

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Walk (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

## Elektronische Aufenthaltsüberwachung (EAÜ) in Thüringen

Nach meiner Kenntnis wird seit dem Jahr 2011 die Elektronische Aufenthaltsüberwachung, auch elektronische Fußfessel genannt, zur Überwachung entlassener Sexualstraftäter eingesetzt.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 7/5046 vom 5. Juli 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. September 2023 beantwortet:

1. Wie entwickelten sich die Fallzahlen für die Elektronische Aufenthaltsüberwachung in Thüringen seit dem Jahr 2019 (bitte einzeln auflgliedern nach Jahr, anordnender Behörde, Überwachungsgrund und -zeitraum)?

Antwort:

Zu den im Bereich der Thüringer Führungsaufsichtsstellen umgesetzten Anordnungen der Elektronischen Aufenthaltsüberwachung im Rahmen der Führungsaufsicht (EAÜ) sind für den genannten Zeitraum folgende Angaben möglich:

Lfd Nr.	Anordnendes Gericht	Anlasstat(en)	Dauer/Beginn der EAÜ nach Jahren/Monaten	Ergänzende Bemerkungen
1	Landgericht Erfurt	Sexueller Missbrauch von Kindern	November 2016 bis Januar 2019	EAÜ beendet
2	Landgericht Erfurt	Vergewaltigung u. a.	Juli 2018 bis Mai 2022	EAÜ beendet
3	Landgericht Gera	Körperverletzung u. a.	Juli 2019 bis Juli 2021	EAÜ beendet
4	Landgericht Gera	Sexuelle Nötigung u. a.	September bis Dezember 2019	EAÜ beendet
5	Landgericht Erfurt	Gefährliche Körperverletzung u. a.	Beginn im Februar 2020	EAÜ dauert an
6	Amtsgericht Erfurt	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern u. a.	August 2020 bis März 2021	EAÜ beendet
7	Landgericht Gera	Sexueller Missbrauch von Kindern u. a.	Beginn im November 2020	EAÜ dauert an
8	Landgericht Erfurt	Totschlag	März bis April 2021	EAÜ endete wegen Todes des Verurteilten
9	Landgericht Gera	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	Beginn im Juli 2021	EAÜ dauert an

Lfd Nr.	Anordnendes Gericht	Anlasstat(en)	Dauer/Beginn der EAÜ nach Jahren/Monaten	Ergänzende Bemerkungen
10	Landgericht Amberg	Verbreitung kinderpornographischer Schriften	März 2022 bis März 2023	EAÜ beendet
11	Landgericht Meiningen	Besitz kinderpornographischer Schriften	April bis Juni 2022	EAÜ beendet

Die Zahl der maximal jährlich überwachten Verurteilten betrug damit im Jahr 2019 vier, im Jahr 2020 fünf, im Jahr 2021 sieben, im Jahr 2022 sechs und im Jahr 2023 (bisher) vier.

2. Wie bewertet die Landesregierung diese Entwicklung?

Antwort:

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Anzahl der Überwachungen schwankt. Eine bestimmte Entwicklung im Sinne eines konstanten Steigens oder Fallens der Zahlen ist nicht feststellbar.

3. Wie wird der Einsatz der Elektronischen Aufenthaltsüberwachung innerhalb der Thüringer Behörden organisiert (zum Beispiel Anlegen der "Fußfessel"; Datenerhebung, -speicherung und -weitergabe; Wartung; Maßnahmen bei Alarm beziehungsweise Fehlalarm und so weiter)?

4. Welche Aufgaben kommen hierbei der Justiz und welche der Polizei zu?

Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Die Aufgaben der Behörden in den Geschäftsbereichen des Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz (TMMJV) und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) sind in dem Gemeinsamen Erlass des TMMJV und des TMASGFF zur Umsetzung der EAÜ und zu den Verfahrensweisen im Justizvollzug, Maßregelvollzug, bei den Vollstreckungsbehörden, den Sozialen Diensten in der Justiz und in der Führungsaufsicht vom 30. Oktober 2017 und vom 21. November 2017 (ThürStAnz 2017, S. 1919), geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 1. Dezember 2022 (ThürStAnz 2023 S. 3), geregelt.

Daraus ergibt sich unter anderem, dass die dem Landgericht angegliederte Führungsaufsichtsstelle die Verantwortung für die Umsetzung der Weisung der EAÜ trägt. Die Führungsaufsichtsstelle beauftragt jeweils die Gemeinsame Überwachungsstelle der Länder (GÜL) im hessischen Weiterstadt und die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) mit der Überwachung (vergleiche Nummern 3.1 und 3.2 des Erlasses). Wegen weiterer Einzelheiten wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf den Inhalt des veröffentlichten Erlasses Bezug genommen.

Das Anlegen des Geräts und sonstige technische Leistungen vor Ort erfolgen durch einen von der HZD beauftragten externen Dienstleister.

Die als Resultat der Überwachung eingehenden Ereignismeldungen, insbesondere zu Weisungsverstößen oder einer Beeinträchtigung der Datenerhebung, werden rund um die Uhr durch die GÜL entgegengenommen und hinsichtlich der Erforderlichkeit von Maßnahmen der Gefahrenabwehr und der Führungsaufsicht bewertet. Diese Vorkommnisse können teilweise durch eine telefonische Kontaktaufnahme der GÜL mit dem Probanden geklärt werden. Die GÜL übernimmt insoweit eine Filterfunktion. Soweit eine Klärung nicht gelingt, leitet die GÜL insbesondere die zur Gefahrenabwehr erforderlichen Informationen an die Landeseinsatzzentrale der Thüringer Landespolizeidirektion weiter. Die polizeiliche Kontaktstelle veranlasst sodann die gegebenenfalls erforderlichen gefahrenabwehrenden Maßnahmen.

Maier  
Minister